

pit - FM beim Salzburg Airport W. A. Mozart

Kategorie: Flughafen

Anforderungen

- Flächenmanagement
- Technisches Management
- Mieterverrechnung
- Reinigung
- Fuhrpark
- Winterdienst und Grünflächenbewirtschaftung
- Safety Management System

Projektbeschreibung

Unabdingbar für die effiziente Ressourceneinteilung und die bestmögliche Prozessabbildung ist eine perfekt funktionierende Software, die auf die individuellen Gegebenheiten am Flughafen Salzburg eingeht. Ende 2006 fiel die Entscheidung in die EDV-technische Ausstattung des FM-Bereichs zu investieren. In einem umfassenden Pflichtenheft wurden die Anforderungen an die neue Software genau definiert. Bereits Anfang 2008 lief die gesamte Auftragsbearbeitung über die neue Software pit - FM.

Beim Flächen- und technischen Management geht es unter anderem um die exakte Zuordnung und Aufteilung der Allgemeinflächen in Kostengruppen. Das wurde bis zur Implementierung noch händisch gemacht, funktioniert dank pit - FM nun tagesaktuell auf Knopfdruck. Es wurde eine Verknüpfung zu AutoCAD hergestellt, um Flächen besser darstellen zu können. Der Bereich technisches FM umfasst außerdem die gesamte Auftragsbearbeitung und die technische Instandhaltung. Besonderes Augenmerk wurde auf die prüfpflichtigen Anlagen gelegt. Mittels eines elektronischen Prüfbuchs ist sofort erkennbar, wann welche der rund 1.000 prüfpflichtigen Anlagen am Flughafen Salzburg zuletzt gewartet wurde. Im Bereich Fuhrpark geht es um die exakte Stunden/Kilometer-Erfassung, um Leerzeiten künftig zu vermeiden. Fuhrparkverantwortliche und die allgemeine Verwaltung sind mittels Schnittstelle verknüpft.

Der Bereich Reinigung umfasst alle Aspekte wie Qualitätskontrolle, Leistungs- und Zeitvorgaben, Einteilung der Arbeitsprozesse. pit - FM ermöglicht die Umstellung von zeitorientierter Reinigung auf qualitätsorientierte Reinigung.

Kunde

Salzburger Flughafen GmbH
Innsbrucker Bundesstraße 95
5020 Salzburg
Österreich



Ansprechpartner: Vinzenz Forsthuber

Rund 2 Millionen Passagiere im Jahr zählt der Airport Salzburg W. A. Mozart. Über 140 internationale Fluggesellschaften sorgen jährlich für rund 22.000 Starts und Landungen. Damit zählt der Salzburg Airport mit Sicherheit nicht zu den Großen dieser Welt. An die technischen Dienste und die Logistik werden trotzdem tagtäglich höchste Ansprüche gestellt.



Es ging außerdem darum, eine Schnittstelle zur eingesetzten kaufmännischen Software, zur Zeiterfassung und zum Airport-Manager, das ist jene Software, die für die Erstellung der Zeitpläne für Flugzeuge verwendet wird, herzustellen.

Kunde am Wort

„Wir verfügen nun über eine klare Dokumentation jeder einzelnen Anlage, auf die jederzeit zugegriffen werden kann. Die enge Zusammenarbeit der Anpassungsprogrammierer mit unseren Mitarbeitern der einzelnen Abteilungen funktionierte von der ersten Stunde an. Es war uns von Anfang an wichtig, dass die neue Software eine möglichst große Akzeptanz findet. Wir haben daher schon während der Projektstage zur Programmeinführung versucht, möglichst viele Mitarbeiter mit dabei zu haben. Unsere Mitarbeiter müssen mit der Software arbeiten, aktiv zur erfolgreichen Umsetzung beitragen — dazu muss man sie von Beginn weg einbinden.“

Vinzenz Forsthuber